



connecting comPETence

www.petnology.com

Contact:
Barbara Appel

PETnology GmbH
Tel.: +49 (0)941 870 23 74
Fax: +49 (0)941 870 23 73
b.appel@petnology.com

Pressemitteilung

Regensburg, 12.06.2006

PETnology Europe 2006 - Rückblick

Connecting comPETence – ein starkes Konzept für eine starke Branche

Unter dem Fokus "PET Strategies: Technology, Markets and Marketing" lud die PETnology GmbH zur 8. PETnology Konferenz am 8. und 9. Mai 2006 nach München. An die 240 Experten und das Topmanagement der PET-Verpackungs- und Getränkeindustrie trafen sich zum Meinungsaustausch im Rahmen eines umfangreichen, markt- und technologieorientierten Tagungsprogramms.

Die PETnology Europe 2006 bestätigte Ihren Anspruch, die führende europäische PET-Verpackungskonferenz mit internationaler Ausrichtung zu sein. Insgesamt ca. 90% der Teilnehmer aus 25 Ländern kamen aus dem europäischen In- und Ausland.

Die PETnology GmbH wurde Ihrem Motto „connecting comPETence“ in jeder Hinsicht gerecht. PETnology Europe 2006 präsentierte sich mit Bewährtem, mit Neuerungen und Highlights als eine moderne Informations- und Kommunikationsplattform auf höchstem Niveau. Die begleitenden Workshops und die stetig steigende Zahl an Ausstellern förderten das von allen Teilnehmern geschätzte „Networking“. Vor allem aber lieferten die brandaktuellen Vorträge und das erstmalige Gipfelgespräch der Getränke- und Verpackungsbranche Informationen und Meinungen aus erster Hand.

Connecting comPETence

Erstmals wurde die PETnology Europe mit einer Podiumsdiskussion eröffnet, dem „Gipfeltreffen der Verpackungs- und Getränkebranche“. Hier trafen sich Persönlichkeiten führender Unternehmen der Getränke- und Lebensmittelindustrie, Brand Owner sowie Unternehmen des Anlagenbaus und der Verpackungsindustrie. Die Teilnehmer waren im Einzelnen:

Amtcor PET Packaging, Mr. C. Jansen
Beiersdorf AG, Herr U. Löhr
Bericap; Herr G. Krautkrämer
GfK Panel Service, Herr G. Birnbaum
Krones AG; Herr V. Kronseder
Noem AG, Herr J. Simon
Wesergold; Herr F. Driessen

Innovationen bei Produktentwicklungen und deren Bedeutung für Handel und Verbraucher wurden genauso diskutiert wie die Trends bei Anlagenkonzepten (Abfüllen, Flaschen- u. Preformherstellung) und die Anforderungen/Herausforderungen im globalen Wettbewerb für Maschinenhersteller, Verpackungshersteller und Abfüller. Die Diskussionsrunde fand großen Anklang beim Auditorium.

Schnell und zielgerichtet auf Verbrauchertrends einstellen

Nach dem Gipfelgespräch bestätigte auch die erste Session „Verbraucher und PET-Markttrends“, dass es im Verpackungsbereich immer wichtiger wird, sich schnell und zielgerichtet auf Verbrauchertrends einzustellen. Günter Birnbaum, GfK Panel Services Deutschland GmbH; Dr. Anne

Roulin Nestlé Product Technology Centre; Christoph Hümmler, Georg Menshen GmbH & Co. KG und Dr. Thomas Probst, bvse, diskutierten die Trends in der Getränke und Nahrungsmittelindustrie und die Herausforderungen, die daraus für PET allgemein, für die PET-Verpackung, für die Verschlusstechnik und das Recycling entstehen.

Barriere – stete Forderung im PET-Verpackungsmarkt

Eine der wesentlichen Forderungen ist dabei immer wieder die Barriereverbesserung. Dr. Karsten Fritsch, INVISTA Resins & Fibers GmbH; Stefan Bock, Netstal-Maschinen AG; Mark Frost, ColorMatrix Europe Ltd. und Hans Werink, Holland Colours griffen diese Thematik auf und berichteten über neue Ergebnisse und Entwicklungen beim Einsatz und der Verarbeitung von Barriermaterialien und Additiven. Die Diskussion der Thematik machte deutlich, dass neben den Möglichkeiten, neue Marktsegmente zu erschließen, insbesondere der Einsatz der Additive unter dem Gesichtspunkt des Recycling und auch unter Betrachtung der Verschlüsse gesehen werden, da sich die Reibwiderstände der Materialien verändern. Standards sollten hier Abhilfe schaffen können.

Ein ergänzender Barriere-Workshop von Dirk Binkowski, Institut für Kunststoffverarbeitung, lieferte weiteres Basiswissen und Informationen verschiedener im einsatzbefindlicher Coating-Technologien.

Die Möglichkeiten moderner Verpackungs- und Verschlussentwicklungen u.a. für Produkte wie Milch und milchbasierten Getränken zeigten Jan Arnaut, CATIE; Peter Lloyd, R&D Tool & Engineering Ltd, Paola Tamagnone, PET Engineering srl und Henning von Spreckelsen, Bapco Closures auf.

PET-Strategien

In der Session „Industrietrends und PET Strategien“ wurde insbesondere das Preformgeschäft betrachtet, das unter einem enormen Preisdruck steht. Dr. Brigitta Otto und Stefan Deiss, Zimmer AG sowie Alex Chubikin, Retal Industries diskutierten technische Möglichkeiten und Strategien, um in diesem Geschäftsbereich auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Die Zimmer AG stellte integrierte Anlagenkonzepte zur direkten Herstellung von Vorformlingen und BOPET-Folien aus der Polykondensation heraus vor und ging dabei detailliert auf die Materialqualität und die Kostenvorteile dieser Technologie ein. Trotz der Vorteile, so zeigte die angeregte Diskussion, stellt sich derzeit eine Etablierung im Markt als nicht einfach heraus.

Alternative Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen

Mit diesem brandaktuellen Thema beschäftigen sich nahezu alle Beteiligten der Wertschöpfungskette. So wurden das Potential und die Verarbeitung alternativer Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen wie z.B. PLA für allgemeine Verpackungsanwendungen und im Spritzgieß- und Streckblasprozess von Atussa Sarvestani, NNZ the packaging network; Michael Urquhart, Husky Injection Molding Systems und Matthias Gernhuber, SIG Corpoplast in ihren Vorträgen beschrieben.

Aseptic – kompakt und flexibel

Die Session zur aseptischen Abfüllung wurde von Britta Faul-Burbes, SIG Asbofill/SIG Combibloc GmbH; Manfred Michl, KHS AG und Franck Geincheleau, Serac durchgeführt. Während Frau Faul-Burbes den linearen aseptischen Füller Asbofill mit einem integrierten aseptischen Capper für Kunststoffverschlüsse vorstellte, ging Herr Michl in seinem Beitrag auf die Möglichkeit ein, wie mit dem Jordy Pack System Kunststoffbehälter und die „Kartonflasche“ auf einer Maschine sterilisiert und mit nicht karbonisierten Getränken gefüllt werden können.

Flexibilität und Leistung

Andreas Reich, Arburg GmbH + Co. KG; Jean-Marc Moriggia, MAG und Sven Muregard, Sidel gingen in der Session „Injection Molding, Blow Molding, Coating“ auf die maschinenbaulichen Aspekte bei der PET-Verpackung ein. Dabei standen sowohl bei Arburg als auch bei MAG-Plastics-Machinery die Flexibilität und die Herstellung kleiner Verpackungsgrößen im Vordergrund. Sven Muregard, Sidel ging in seinem Beitrag auf die Actis Coating Technology für High-Speed Anwendungen ein. Für CSD-Anwendungen ist mit der Technologie unter der Bezeichnung Actis Lite eine Leistung von 40.000 Flaschen pro Stunde für CSD Anwendungen möglich. Mit der Entwicklung der Actis 48 sei es gelungen, die Betriebskosten im Vergleich zur Actis 20 um bis zu 40% zu reduzieren.

Recycling – effizient und kompakt

Frank Semersky, Plastic Technologies, Inc. und Dr. Thomas Friedlaender, Kronos AG machten mit ihren Ausführungen auf neue Technologien und Strategien im PET-Bottle- Recycling aufmerksam. Ergänzt wurde die Recycling Session durch Rudolf Graf , Pelletron Corporation, MoMaTech GmbH der über die Vermeidung und Entfernung von Staub Neu- und Recyclingware referierte. Ergänzt wurde die Recyclingthematik durch zwei Workshops, die von Elfriede Hell, Starlinger und Manfred Hackl, Erema durchgeführt wurden.

Im Anschluß an die PETnology Europe 2006 lud die Kronos AG zu einem Open House am 10. Mai nach Neutraubling ein.

In seinen Schlussworten bedankte sich Dr. Otto Appel bei den Referenten für deren exzellente Präsentationen und kündigte die nächsten Konferenzen am 30. und 31. Oktober 2006 in Shanghai sowie am 27. und 28. März 2007 in München an.

Das Tagungshandbuch inklusive CD mit den Beiträgen können bei der PETnology GmbH (www.petnology.com) in englischer Sprache zu 395,-EUR zzgl. MwSt. bezogen werden.